



Elbedüker Hetlingen

2. Öffentliche Informationsveranstaltung zum Neu- und Rückbau des Elbedükers in Hetlingen

Hetlingen, 18. September 2013

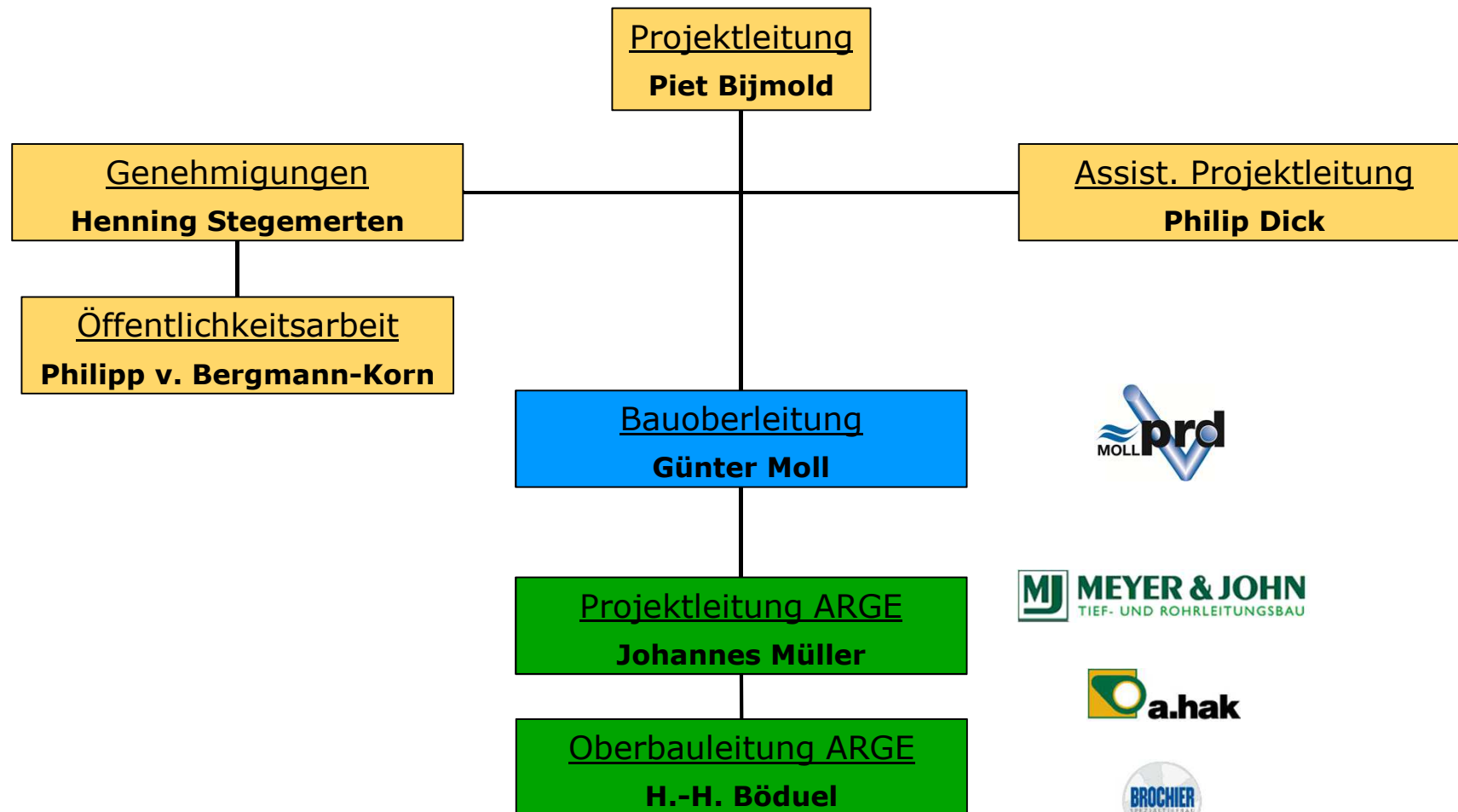
gasunne

Ihre Ansprechpartner heute abend

- Piet Bijmold, Gasunie - Projektleitung
- Henning Stegemerten, Gasunie - Genehmigungsverfahren
- Volker Böke, Gasunie - Genehmigungsverfahren
- Philipp v. Bergmann-Korn, Gasunie - Unternehmenskommunikation
- Günter Moll, MOLL-prd, Planung / Bauoberleitung
- Johannes Müller, ARGE Elbedüker
- Benjamin Majert, Open Grid Europe – Genehmigungsverfahren
- Thomas Korthauer, Open Grid Europe – Naturschutz

1. Baustellenorganigramm (seit 1. September 2013)

gasunhe



Worüber wir heute mit Ihnen reden wollen

- Warum müssen wir den Elbedüker in Hetlingen neu bauen?
- Wie sieht der Zeitplan aus?
- Wie berücksichtigen wir Ihre Interessen? (Durchführung der Beweissicherung und Umsetzung des Verkehrskonzeptes)
- Haben Sie einen Ansprechpartner vor Ort?
- Ihre Fragen



Zum Projekt

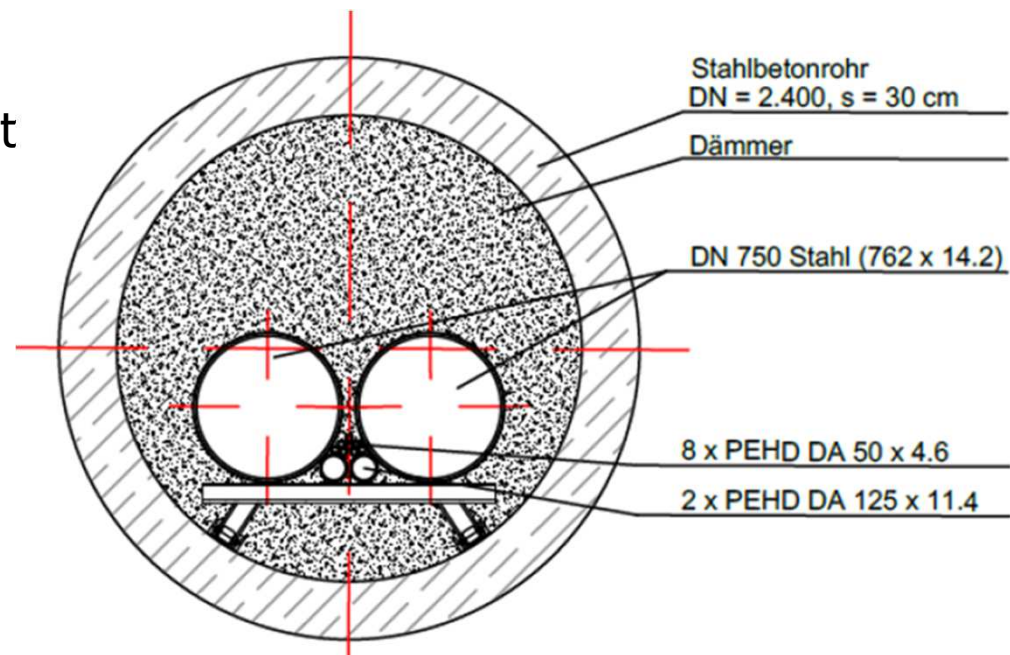
Welche Bedeutung hat der Hetlinger Elbdüker?



- Leistet einen wichtigen Beitrag zur sicheren Erdgas-Versorgung von Hamburg, Schleswig-Holstein und Skandinavien
- Sichert die Verbindung zum skandinavischen Telekommunikationsmarkt

Warum wir handeln müssen?

- Bei Kontrollpeilungen und Lagevermessung wurde die **unzureichende Überdeckung** des Dükerbauwerks festgestellt
- Die Betreiber wurden aufgefordert, für eine **regelmäßige Überdeckung** von mindestens **fünf Metern** zu sorgen
- Vor dem Hintergrund der **anstehenden Elbvertiefung** muss jetzt eine nachhaltige Lösung gefunden werden





Zeitplan

Elbedüker Hetlingen - 3 Projektphasen

Phase 1: Genehmigungsverfahren (März 2012 bis August 2013)

- Zwei Genehmigungsverfahren (Schleswig-Holstein und Niedersachsen)
- 1. Infoveranstaltung für Hetlingen (Juni 2012)
- Erörterungstermine im Rahmen der Genehmigungsverfahren (Dezember 2012)
- Rechtskräftige Planfeststellungsbeschlüsse (August 2013)
- Übergang Projektverantwortung auf Gasunie (1. September 2013)

Phase 2: Neubau Düker (September 2013 bis Dezember 2014)

Phase 3: Rückbau Bestandsdüker (jahreszeitabhängig, voraussichtlich Sommerhalbjahr 2015)

Neubau Elbedüker – Terminübersicht Phase 2

Anfang September 2013

Ausführungsbeginn mit
bauvorbereitenden Maß-
nahmen

Anfang Oktober 2013

Straßen-/Tiefbauarbeiten

Mitte März 2014

Rohrvortrieb

Anfang Mai 2014

Rohrbau

Ende Oktober 2014

Betriebsbereitschaft

Anfang Dezember 2014

Bauende; Rückbau des
Zielschachtes ggf. erst im
April 2015



Die nächsten Schritte (September bis Dezember 2013)

- **Vermessungsarbeiten**
(38. KW 2013)
- zusätzliche **Baugrunduntersuchungen**
(40. KW 2013)
- **Beweissicherung Straßen und Gebäude** in Abstimmung mit
Gemeinde Hetlingen und LKN
(ab der 41. KW 2013)
- Erstellung **Verkehrssicherung / Überfahrt Sperrwerk /
Parallelweg**
(ab der 41. KW 2013)
- **Baustelleneinrichtung** einschl. Durchfahrt Sommerdeich
(ab der 47. KW 2013)
- Beginn **Startschachterstellung**
(ab der 01. KW 2014)

Stand 26.09.2013



Beweissicherung und Verkehrskonzept

Baustellenverkehr: Gebäude-Beweissicherung

- Gebäude an der Schulstraße werden einer Beweissicherung unterzogen, da diese zum Teil alt und unmittelbar auf Marschböden gegründet sind
- Nachweislich durch Baustellenverkehr entstandene Schäden an Gebäuden werden nach Beendigung der Baumaßnahme beseitigt



Baustellenverkehr: Wege-Beweissicherung

- Die gemäß Verkehrskonzept vorgesehenen Straßen in der Ortslage Hetlingen und am Deich werden einem Beweissicherungsverfahren unterzogen
- Nachweislich durch die Inanspruchnahme im Rahmen des Elbedüker-Projektes entstandene Schäden werden nach dessen Beendigung beseitigt

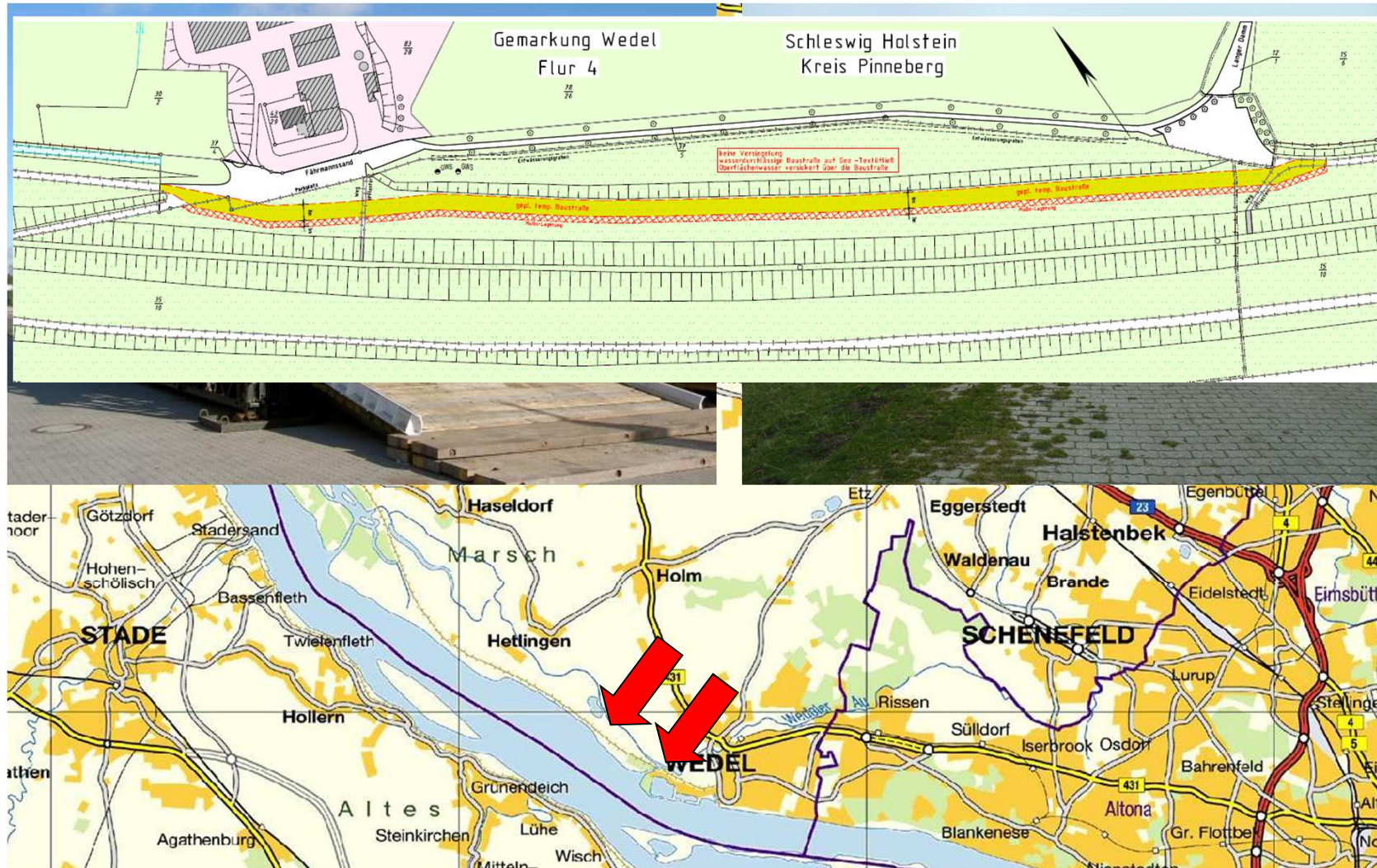


Beweissicherung wegen Baustelle

- Baustelle befindet sich in einem Abstand von ca. 1.500 m Entfernung zur Ortslage Hetlingen
- Bauarbeiten können so durchgeführt werden, dass Auswirkungen auf den Gebäudebestand und Straßen in Hetlingen ausgeschlossen werden können



Umsetzung des Verkehrskonzeptes



Umsetzung des Verkehrskonzept

- **Zufahrt** zur Baustelle über Deichverteidigungsweg und Hetlingen
- Errichtung einer **Zu- und Abfahrt** nördlich vom Klärwerk
- Nutzung des **Tonnenhafens Wedel** für Schwerlastverkehr (Betonrohrsegmente)
- **Transportvermeidung** durch Lagerung des Aushubs auf der Baustelle und Wiederverwendung im Rahmen der Rückbaumaßnahme
- **Transporte** finden nur in der Woche (Mo - Fr) von **06:00 bis 20:00 Uhr** statt

Umsetzung des Verkehrskonzept

Verbleibende Fahrten durch Hetlingen bei Nutzung des Tonnenhafens und Zu- und Abfahrt über Deichverteidigungsweg

- max.: ca. 10 Lkw-Fahrten pro Tag
- und ca. 30 PKW-Fahrten pro Tag
- **Durchschnittlich 4,2 Lkw-Fahrten am Tag ergibt deutliche Entlastung von Hetlingen**

Verkehrslenkung

- Abstimmung verkehrslenkender Maßnahmen mit Ordnungsamt
- Einweisung und Unterweisung
- Erstunterweisung im Rahmen des Kick-Off-Meetings
- Unterweisung im Rahmen der wiederkehrenden Baubesprechungen

Kontakt- und Informationsmanagement

Für die Dauer der Baumaßnahmen steht Gasunie den Anliegern für Fragen, Anregungen und mögliche Beschwerden zur Verfügung

Ihr Ansprechpartner:

Volker Böke

Tel 0511 – 640607-2676

info@gasunie.de (24/7)

Weitere Begleitung des Projektes:

- Nächste Info-Veranstaltung vor Beginn der Bohraktivität (voraussichtlich 1. Quartal 2014)



Ihre Fragen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit